



ENTWICKLUNG EINER NATIONALEN ANTWORT AUF CYBERVERBRECHEN

SEIT 2006 FÜHRT DIE CITY OF LONDON POLICE IN GROSSBRITANNIEN DEN KAMPF GEGEN BETRUG AN.



Öffentlicher Sektor / Regierung

- *Hauptsitz in London, Großbritannien*
- *Cyberkriminalität verursacht Kosten von jährlich 27 Milliarden £*
- *Verwendet Kaspersky Security Intelligence Services*

Hier ist das National Fraud Intelligence Bureau (NFIB) zuhause, das gegen Betrüger wie organisierte Verbrecherbanden vorgeht und bestehende sowie aufkommende kriminelle Bedrohungen identifiziert. Hierzu arbeitet das Büro mit Action Fraud, der Melde- und Informationsstelle über betrügerische Aktivitäten für England und Wales, zusammen.

Herausforderung

Schätzungen besagen, dass Cyberkriminalität Großbritannien 27 Milliarden britische Pfund pro Jahr kostet. Die Polizeistatistiken zeigen zudem, dass heute bei sieben von zehn Betrugsfällen ein IT- oder Cyberelement involviert ist.

Die Gesamtzahl an Betrugsfällen, die der Polizei gemeldet wurden, hat sich im vergangenen Finanzjahr nahezu verdoppelt, auf 230.845 im Jahr 2013/14 – mehr als 630 pro Tag – im Vergleich zu 122.240 Fällen im Vorjahr¹. 70 % dieser Verbrechen beinhalten heute ein sogenanntes Cyberelement, im Vergleich zu nur 40 % vor rund fünf Jahren.

Die Anzahl der gemeldeten reinen Cyberkriminalitätsfälle – wie Computervirusattacken auf Unternehmen – hat im vergangenen Jahr von 11.523 auf 22.315 ebenfalls zugenommen, während es 494 Unternehmen gab, die einen Hack ihrer Computerserver meldeten¹.

Die Ermittler sagen, dass die häufigsten Betrugsfälle mit Online-Shopping und Online-Auktionen, Schecks, Kreditkarten, Online-Banking und Investitionen verbunden sind.



„Die City of London Police, die führende nationale Polizeieinheit in Großbritannien gegen Betrug und Wirtschaftskriminalität, geht eine Partnerschaft mit Kaspersky Lab ein, um dessen professionelle Schulungen zur Malware-Analyse und Informationsbeschaffung zu nutzen und so die Cyberkriminalität und andere Online-Bedrohungen zu reduzieren.“

Adrian Leppard, Commissioner, City of London Police

Das Her Majesty's Inspectorate of Constabulary hat eine koordinierte, nationale Antwort der Polizei zur Bekämpfung von Cyberverbrechen gefordert. Die City of London Police wählte Kaspersky Lab, den Branchenführer, als Partner, um dieses ständig wachsende Problem anzugehen.

„Aufgrund der kontinuierlich steigenden Komplexität der Cyberkriminalität ist es unerlässlich, dass unsere Kenntnisse zu solchen Bedrohungen in derselben Geschwindigkeit zunehmen“, sagt Detective Chief Superintendent David Clark von der City of London Police. „Es ist klar, dass sich die Menschen und Unternehmen in Gefahr befinden und geschützt werden müssen. Die Polizei in Großbritannien muss gewährleisten, diese Verbrechen identifizieren und bewältigen zu können.“

Die Lösung von Kaspersky Lab

Die City of London Police beauftragte Kaspersky Lab mit der Konzeption und Bereitstellung des ersten umfassenden Cyber-Sicherheitsprogramms in Großbritannien, um Polizeibeamte und große Unternehmen dahingehend zu schulen, wie sie potentielle Bedrohungen erkennen können und welche notwendigen Gegenmaßnahmen ergriffen werden müssen.

„Die City of London Police, die führende nationale Polizeieinheit in Großbritannien gegen Betrug und Wirtschaftskriminalität, geht eine Partnerschaft mit dem führenden Anbieter von Cyber-Sicherheitslösungen Kaspersky Lab ein, um dessen professionelle Schulungen zur Malware-Analyse und Informationsbeschaffung zu nutzen und so die Cyberkriminalität und andere Online-Bedrohungen zu reduzieren“, sagt Adrian Leppard, Commissioner, City of London Police.

Die intensiven einwöchigen Schulungen enthalten sowohl theoretische als auch praktische Elemente und erklären den Teilnehmern, wie sie den Netzwerkdatenverkehr untersuchen, Festplatten-Images analysieren und schädliche Software dekompileieren können, alles mithilfe von speziellen von Kaspersky Lab entwickelten Schulungstools und Methoden.



SICHER

Praktische Kurse helfen Unternehmen aus dem öffentlichen und privaten Sektor, sich selbst und die Öffentlichkeit gegen Cyberkriminalität zu schützen, die zu enormen Verlusten oder Schäden führen kann.



KONTROLLE

Landesweit werden konsistente Inhalte, Fertigungs- und Wissensstufen eingeführt, um ein gemeinsames Verständnis, eine vereinfachte Kommunikation und ein standardisiertes Reporting zu ermöglichen.



WISSEN

Erhöhung der Kenntnisse zu Gefahren und aktuellen Bedrohungen in Großbritannien. Die Schulung demonstriert außerdem, wie der öffentliche und private Sektor jeweils reagieren.

1.100

Mitarbeiter

300.000

Mitarbeiter in der Stadt

4 Mio.

Besucher jährlich

Auch wenn der Schwerpunkt auf Bedrohungen für Finanzinstitutionen und Regierungsorganisationen liegt, die das Hauptziel von Online-Betrügereien in Großbritannien sind, können die von den Teilnehmern erlernten Fähigkeiten auch direkt auf Bedrohungen für Konsumenten angewendet werden.

Polizei und Wirtschaft im Kampf gegen Cyberkriminalität vereint

Landesweit sind die Polizeikräfte von HMIC dazu aufgefordert zu zeigen, dass sie die notwendigen Schritte zur Erhöhung ihrer Kapazität und zur Verbesserung ihrer Fähigkeiten beim Umgang mit Cyberkriminalität vorgenommen haben.

Das Fortbildungsprogramm für Cybersicherheit, Kaspersky Lab Cyber, bietet eine exzellente zusätzliche Ressource, um sowohl die Polizei als auch große Unternehmen in Großbritannien dabei zu unterstützen, die notwendigen Fertigkeiten zu erwerben. Diese Fortbildung ist für die Polizei, große Unternehmen und Organisationen des öffentlichen Sektors gleichermaßen nützlich.

Angesichts einer ständig wachsenden Menge immer ausgeklügelterer Bedrohungen ist die Sensibilisierung und Schulung von Mitarbeitern im Bereich der Cybersicherheit für Unternehmen zu einer unerlässlichen Grundvoraussetzung geworden. Die Kenntnisse zur Datensicherheit von Mitarbeitern, die für den Bereich Sicherheit und Betrugsschutz verantwortlich sind, müssen in großen öffentlichen und privaten Organisationen gestärkt werden, um so eine effektive Verwaltung von Bedrohungen und eine effiziente Strategie zu deren Mitigation entwickeln zu können.

Das Programm von Kaspersky Lab wurde speziell für Unternehmen entwickelt, die ihre Infrastruktur und ihr geistiges Eigentum besser schützen möchten, und bietet ein breit gefächertes Lehrprogramm sowie Zertifizierungen für Basis- bis Expertenwissen rund um das Thema Cybersicherheit.

Das erste Schulungsprogramm von einer Woche wurde vom NFIB erfolgreich abgeschlossen. Polizeibeamte wurden geschult und erwarben zusätzliches Wissen, mehr Selbstsicherheit und ein höheres Bewusstsein für Cybersicherheitsproblemen. Aufgrund zahlreicher Vorträge auf nationalen Konferenzen, Treffen von Stakeholdern und anderen wichtigen Plattformen wird so die Reaktion auf die immer stärker werdende Cyberkriminalität an die Spitze der nationalen Agenda gesetzt.

Weitere Informationen über die Produkte und Services von Kaspersky Lab erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer oder unter www.kaspersky.de.



Kaspersky Labs GmbH

Despag-Straße 3
85055 Ingolstadt
info@kaspersky.de
www.kaspersky.de

© 2016 Kaspersky Labs GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Eingetragene Markenzeichen und Handelsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Rechtsinhaber. Mac und Mac OS sind eingetragene Marken von Apple Inc. Cisco ist eine eingetragene Marke oder eine Marke von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern. IBM, Lotus, Notes und Domino sind Marken der International Business Machines Corporation und als solche in vielen Rechtsgebieten weltweit eingetragen. Linux ist das eingetragene Markenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows Server und Forefront sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern. Android™ ist eine Marke von Google, Inc. Die Marke BlackBerry ist Eigentum von Research In Motion Limited und in den USA eingetragen sowie als solche in anderen Ländern eingetragen bzw. ihre Eintragung wurde beantragt.

¹ <http://www.standard.co.uk/news/crime/seven-out-of-10-frauds-are-now-cyber-crimes-police-chief-warns-9297024.html>